



Motion (Art. 59 f. GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
100	Nora Joos JA!	
135	Lea Bill GB	
152	Dominique ^{Hodel} ~~Hodel~~	

Titel

Motion GB/JA !: Geschlechtsspezifische Gewalt im öffentlichen Raum sichtbar machen:
142 rote Sitzbänke

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

Mindestens 142 Sitzbänke in der Stadt Bern im öffentlichen Raum zu roten Bänken umzugestalten. Die Bänke sind mit Gedenktafeln an die Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt/Feminizid und den Infos der nationalen und lokalen Opferhilfe-Angeboten auszustatten.

Begründung

In ganz Italien machen Panchine Rosse, Rote Bänke gegen Gewalt an Frauen, auf geschlechtsspezifische Gewalt im öffentlichen Raum aufmerksam¹.

Dabei sind die Sitzbänke einerseits den Opfern von geschlechtsspezifischer Gewalt gewidmet und erinnern so an die Tragödie hinter jedem einzelnen Feminizid und Gewaltvorfall. Andererseits sind sie ein öffentliches Zeichen gegen Gewalt und machen auf die nationalen und lokalen Opferhilfestellen aufmerksam.

2026 wurde in Bellinzona erstmals in der Schweiz Panchine Rosse eingeweiht². Bern soll als nächste Schweizer Stadt Sitzbänke als Rote Bänke gegen geschlechtsspezifische Gewalt gestalten. Im Sinne der 2026 eingeweihten nationalen Rufnummer für Hilfe bei Gewalt (142) sind mindestens 142 Sitzbänke in der Stadt Bern im öffentlichen Raum zu roten Bänken umzugestalten.

¹ <https://www.panchinerosse.it/>

² https://www.instagram.com/p/DbDGqwLCHx8/?img_index=1

Die mindestens 142 roten Bänke sind gleichmässig auf dem Gemeindegebiet zu verteilen und idealerweise am 8. März (Queerfeministischer Kampftag) oder am 25. November (Tag gegen patriarchale Gewalt) einzuweihen. Sowohl stark frequentierte & gut sichtbare, sowie ruhige und alleinstehende Sitzbänke sind umzugestalten.

Mit der Einweihung der nationalen Rufnummer für Hilfe bei Gewalt (142) und mit dem erschreckenden Anstieg an geschlechtsspezifischer Gewalt, der in den letzten Jahren beobachtet wurde, ist der Zeitpunkt gekommen, dass auch in der Stadt Bern Rote Bänke installiert werden.

Zusätzlich zu den Einreichenden hat Nora Trenkel an diesem Vorstoss mitgewirkt.³

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

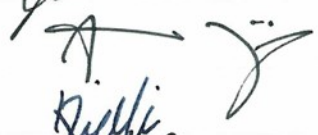
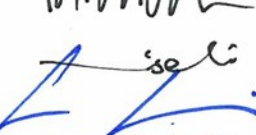
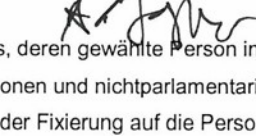
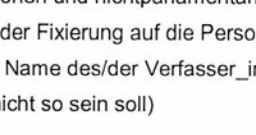
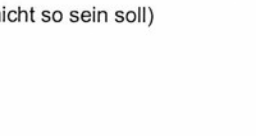
ja ☐

nein ☒

Kurze Begründung:

Bern, 15.10.20

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
134	Esther Meier	
133	Anna Leissling	
132	Karel Zichli	
117	Miriam Linderbach	
116	Josephine Keli	
113	Franziska Jünger	
106	Katharina Gallizzi	
103	Leon Schwert	
102	Ronja Bernenkampff	
101	Anna Jäger	

³ Die JA! versteht sich als basisdemokratischer Zusammenschluss, deren gewählte Person in delegierten Funktion die Anliegen von anderen ihr nahestehenden Gruppen, Einzelpersonen und nichtparlamentarisch-aktiven JA!-Menschen ins Parlament trägt. Im Sinne der Transparenz und um der Fixierung auf die Personen in parlamentarischer Vertretung entgegenzuwirken, wird deshalb der Name des/der Verfasser_innen auf dem Vorstoss erwähnt (ausser die Urheber_innen wünschen explizit, dass dies nicht so sein soll)

137	Barbara	Kella		
139	Julia	Schwitter		
140	Seba	Topaz		
146	Lukas	Heimann		2. Wym
145	Lukas	Schnyder		h. per
143	Vera	Fitz		
142	Cemal	Ozael		
141	Jacqueline	Brigger		
147	Dominik	Fitze		
148	Nadine	Audier	SP/Juso	
150	Monique	Ibeli	SP/Juso	M. Ibeli
151	Charlotte	Benarudin	SP/Juso	
160	Gourab	Bhowal	Juso	
159	Hein	Geril	SP/Juso	
157	Evelyn	Erieb	SP/Juso	
155	Nora	Krummen	SP/Juso	N. Krummen
156	Andi	Solend	SP/Juso	
38	Carin	Rezzon	TDS	